

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Für das Arbeiten im Unterricht und in Phasen des eigenverantwortlichen Lernens erhalten Sie Zugang zum pädagogischen Netz unserer Schule (das schulische WLAN ist inbegriffen) und Microsoft 365 Education (im Folgenden „Microsoft 365“). Bei der Nutzung der schulischen Geräte und Plattformen müssen auch personenbezogene Daten der Benutzer verarbeitet werden.

Den Zugang zu der schulischen Plattform stellen wir Ihnen auch außerhalb des Unterrichts **zur schulischen Nutzung** Verfügung. Die Nutzung setzt einen verantwortungsvollen Umgang mit den Netzwerkressourcen, mit den Arbeitsplattformen sowie mit den eigenen personenbezogenen Daten und mit denen von anderen in der Schule lernenden und arbeitenden Personen voraus. Die folgende Nutzungsvereinbarung informiert und steckt den Rahmen ab für eine verantwortungsvolle Nutzung und ihre Annahme bzw. die Einwilligung sind Voraussetzung für die Erteilung von Nutzerzugängen.

Nutzungsvereinbarung

Geltungsbereich

Die Nutzungsvereinbarung gilt für Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte, nachfolgend "Benutzer" genannt, welche die von der Schule bereitgestellten Geräte und Plattformen zur elektronischen Datenverarbeitung nutzen.

Laufzeit

Dem Benutzer werden innerhalb seiner Dienstzeit/ Schulzeit Benutzerkonten im pädagogischen Netzwerk, für Lernmanagementsysteme wie z.B. ILIAS sowie eine Microsoft 365 Education-Lizenz zur Verfügung gestellt. Nach dem Verlassen der Schule werden die Benutzerkonten deaktiviert und gelöscht sowie die Zuweisung der Microsoft 365 Education-Lizenz aufgehoben.

Umfang

Zum Umfang des von der Schule für die Benutzer kostenlos bereitgestellten Paketes gehören:

- Zugang zum pädagogischen Netzwerk der Schule mit einem persönlichen Nutzerkonto
- Zugang zu Microsoft 365 mit
 - einer schulischen E-Mail-Adresse
 - 1 TB Online-Speicherplatz auf Microsoft OneDrive
 - Microsoft Office Online (Word, Excel, PowerPoint, OneNote, Teams, etc.)

Datenschutz und Datensicherheit

Der Schulträger und die Schule sorgen durch technische und organisatorische Maßnahmen für den Schutz und die Sicherheit der im pädagogischen Netz verarbeiteten personenbezogenen Daten. Mit Microsoft wurde zur Nutzung von Microsoft 365 ein Vertrag abgeschlossen, welcher gewährleistet, dass personenbezogene Daten von Benutzern nur entsprechend der Vertragsbestimmungen verarbeitet werden.

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Ziel unserer Schule ist es, das Recht auf informationelle Selbstbestimmung unserer Schülerinnen und Schüler und Lehrkräfte durch eine Minimierung von personenbezogenen Daten bei der Nutzung der Dienste von Microsoft bestmöglich zu schützen. Dieses ist nur möglich, wenn die Benutzer selbst durch verantwortungsvolles Handeln zum Schutz und zur Sicherheit ihrer personenbezogenen Daten beitragen und auch das Recht anderer Personen an der Schule auf informationelle Selbstbestimmung respektieren.

An erster Stelle gilt dieses für die Nutzung von personenbezogenen Daten in einer Cloud. Es gilt jedoch auch für das pädagogische Netzwerk der Schule.

Personenbezogene Daten gehören grundsätzlich **nicht** in die Microsoft Cloud, weder die eigenen noch die von anderen! Jeder Benutzer hat dafür zu sorgen, dass Sicherheit und Schutz von personenbezogenen Daten nicht durch leichtsinniges, fahrlässiges oder vorsätzliches Handeln gefährdet werden.

Verantwortungsvolles und sicheres Handeln bedeutet:

Passwörter

- müssen sicher sein und dürfen nicht zu erraten sein. Sie müssen aus **mindestens 6 Zeichen** bestehen, worunter sich **eine Zahl, ein Großbuchstabe** und **ein Sonderzeichen** befinden sollten.

Zugangsdaten

- Der Benutzer ist verpflichtet, die eigenen Zugangsdaten zum pädagogischen Netz und zu den persönlichen Microsoft-Konten geheim zu halten. Sie dürfen nicht an andere Personen weitergegeben werden.
- Sollten die eigenen Zugangsdaten durch ein Versehen anderer Personen bekannt geworden sein, ist der Benutzer verpflichtet, sofort Maßnahmen zum Schutz der eigenen Zugänge zu ergreifen. Falls noch möglich, sind Zugangspasswörter zu ändern. Ist dieses nicht möglich, ist ein schulischer Administrator zu informieren.
- Sollte der Benutzer in Kenntnis fremder Zugangsdaten gelangen, so ist es untersagt, sich damit Zugang zum fremden Benutzerkonto zu verschaffen. Der Benutzer ist jedoch verpflichtet, den Eigentümer der Zugangsdaten oder einen schulischen Administrator zu informieren.
- Nach Ende der Unterrichtsstunde oder der Arbeitssitzung an einem schulischen Rechner, Notebook etc. meldet sich der Benutzer ab (ausloggen).

Personenbezogene Daten

Für die Nutzung von personenbezogenen Daten wie dem eigenen Namen, biographischen Daten, der eigenen Anschrift, Tonaufnahmen, Fotos oder Videos, auf welchen der Benutzer selbst abgebildet ist, gelten die Prinzipien der Datenminimierung und Datensparsamkeit.

Pädagogisches Netz

- Innerhalb des pädagogischen Netzes der Schule können personenbezogene Daten genutzt und gespeichert werden, solange dieses sparsam erfolgt und zu Zwecken des Unterrichts.

Microsoft 365

- Eine Speicherung von personenbezogenen Daten des Benutzers in Microsoft 365 bzw. in Microsoft One Drive ist nicht zulässig. Soll mit personenbezogenen Daten gearbeitet werden (z. B. Lebenslauf), muss dieses im pädagogischen Netz erfolgen.
- Bei der Nutzung von Microsoft 365 von privaten Geräten aus ist darauf zu achten, dass keine Synchronisation mit OneDrive stattfindet.

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



E-Mail

Bestandteil des Microsoft 365 Paketes ist auch eine schulische E-Mail-Adresse, die gleichzeitig Teil der Zugangsdaten ist.

- Die Nutzung des schulischen E-Mail-Kontos ist **nur für schulische Zwecke** zulässig. Eine Nutzung für private Zwecke ist nicht erlaubt.
- Wie bei den anderen Komponenten von Microsoft 365 ist auch beim Versand von E-Mails die Nutzung von personenbezogenen Daten zu minimieren.
- Eine Weiterleitung schulischer E-Mails auf eine private E-Mail-Adresse ist nicht gestattet.

Kalender

Die Aufnahme von privaten, nicht schulischen Terminen in den Kalender von Microsoft 365 ist nicht zulässig. Dazu gehören auch die Geburtstage von anderen Benutzern aus der Schule.

Kopplung mit privaten Konten oder anderen Diensten

- Zur Wahrung des Schutzes und der Sicherheit der eigenen personenbezogenen Daten ist es nicht zulässig, das schulische Microsoft-Konto mit anderen privaten Konten von Microsoft oder anderen Anbietern zu koppeln.
- Eine Nutzung des schulischen Microsoft 365 Kontos zur Authentifizierung an anderen Online-Diensten ist nicht zulässig, außer es ist ein von der Schule zugelassener Dienst.

Urheberrecht

- Bei der Nutzung aller schulischer Arbeitsplattformen sind die geltenden rechtlichen Bestimmungen des Urheberrechtes zu beachten. Fremde Inhalte, deren Nutzung nicht durch freie Lizenzen wie Creative Commons, GNU oder Public Domain zulässig ist, haben ohne schriftliche Genehmigung der Urheber nichts auf schulischen Plattformen zu suchen, außer ihre Nutzung erfolgt im Rahmen des Zitatrechts.
- Fremde Inhalte (Texte, Fotos, Videos, Audio und andere Materialien) dürfen nur mit der schriftlichen Genehmigung des Urhebers veröffentlicht werden. Dieses gilt auch für digitalisierte Inhalte. Dazu gehören eingescannte oder abfotografierte Texte und Bilder. Bei vorliegender Genehmigung ist bei Veröffentlichungen auf einer eigenen Website der Urheber zu nennen, wenn dieser es wünscht.
- Bei der unterrichtlichen Nutzung von freien Bildungsmaterialien (Open Educational Resources - **OER**) sind die jeweiligen Lizenzen zu beachten und entstehende neue Materialien, Lernprodukte bei einer Veröffentlichung entsprechend der ursprünglichen Creative Commons Lizenzen¹ zu lizenzieren.
- Bei von der Schule über eine schulische Plattform zur Verfügung gestellten digitalen Inhalten von Lehrmittelverlagen ist das Urheberrecht zu beachten. Eine Nutzung ist nur innerhalb der schulischen Plattformen zulässig. Nur wenn die Nutzungsbedingungen der Lehrmittelverlage es gestatten, ist eine Veröffentlichung oder Weitergabe digitaler Inhalte von Lehrmittelverlagen zulässig.
- Stoßen Benutzer auf einer schulischen Plattform auf urheberrechtlich geschützte Materialien, sind sie verpflichtet, dieses bei einer verantwortlichen Person anzuzeigen.
- Die Urheberrechte an Inhalten, welche Benutzer eigenständig erstellt haben, bleiben durch eine Ablage oder Bereitstellung auf einer schulischen Plattform unberührt.

¹<https://creativecommons.org/licenses/?lang=de>

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Unzulässige Inhalte und Handlungen

Benutzer sind verpflichtet, bei der Nutzung schulischer Plattformen geltendes Recht einzuhalten.

- Es ist verboten, pornographische, gewaltdarstellende oder -verherrlichende, rassistische, menschenverachtende oder denunzierende Inhalte über eine schulische Plattform abzurufen, zu speichern oder zu verbreiten.
- Die geltenden Jugendschutzvorschriften sind zu beachten.
- Die Verbreitung und das Versenden von belästigenden, verleumderischen oder bedrohenden Inhalten sind unzulässig.
- Es ist grundsätzlich untersagt, die von der Schule zur Verfügung gestellten Konten für schulische Plattformen zur Verbreitung von Informationen zu verwenden, die dazu geeignet sind, dem Ansehen der Einrichtung in irgendeiner Weise Schaden zuzufügen.
- Die E-Mail-Funktion von Microsoft 365 darf nicht für die Versendung von Massen-Nachrichten (Spam) und/oder anderen Formen unzulässiger Werbung genutzt werden.
- Die Teilnahme an Chats ist grundsätzlich untersagt, sofern sie nicht auf Anweisung der Lehrkraft im Rahmen des Unterrichts auf einer schulischen Plattform stattfindet.

Zu widerhandlungen

Im Falle von Verstößen gegen diese Nutzungsordnung verliert der Benutzer die Berechtigung zur Benutzung schulischer Geräte bzw. den Zugang zu einzelnen oder zu allen Bereichen innerhalb der schulischen Plattformen. Darüber hinaus muss der Benutzer mit weiteren dienstrechtlichen Maßnahmen oder Ordnungsmaßnahmen und gegebenenfalls mit strafrechtlichen Folgen rechnen.

Nutzungsbedingungen von Microsoft für Microsoft 365

Es gelten außerdem die Nutzungsbedingungen des Microsoft-Servicevertrags². Wir weisen insbesondere hin auf den Verhaltenskodex.

Datenschutzrechtliche Informationen nach Art. 13 DS-GVO

Zur Nutzung der schulischen Plattformen am BKSD ist die Verarbeitung von personenbezogenen Daten erforderlich. Darüber möchten wir Sie im Folgenden informieren.

Datenverarbeitende Stelle

Berufskolleg Kaufmännische Schulen des Kreises Düren
Christine Stein
Euskirchener Straße 124 – 126
52351 Düren
Schulbüro: info@bkzd.de

Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten der Benutzer des pädagogischen Netzes und der schulischen Plattformen werden erhoben, um

- **dem Benutzer die genannten Dienste im Rahmen von Lehr- und Lerntätigkeiten zur Verfügung zu stellen, insbesondere zur Durchführung von Online-Unterricht und zur individuellen Betreuung und Beratung in Kleingruppen oder Einzeltreffen zwischen Schülern und Lehrkraft**
- die Sicherheit dieser Dienste und der verarbeiteten Daten aller Benutzer zu gewährleisten
- Unterricht durchzuführen, sowie vor- und nachzubereiten

² <https://www.microsoft.com/de-de/servicesagreement>

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



- Rechten und Rollen der Benutzer entsprechend der Funktion (Schüler/ Lehrkraft) und der Zugehörigkeit zu Klassen und Gruppen zu verwalten
- im Falle von missbräuchlicher Nutzung oder der Begehung von Straftaten die Verursacher zu ermitteln und entsprechende rechtliche Schritte einzuleiten.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Verarbeitung personenbezogener Daten bei Nutzung der schulischen Plattformen erfolgt auf der Grundlage von DS-GVO Art. 6 lit. a (Einwilligung).

Kategorien betroffener Personen

Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Sozialarbeiter/-innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schulverwaltung

Kategorien von personenbezogenen Daten

Pädagogisches Netz

- (1) Anmeldeinformationen (Nutzerkennung, Passwort)
- (2) Rechte und Rollen, Zuteilung zu Klassen
- (3) technische Daten (Datum, Zeit, Gerät, Traffic, IP-Nummern aufgesuchter Internetseiten und genutzter Dienste)
- (4) Nutzerinhalte (erzeugte Dateien und Inhalte, Versionen von Dateien)

Microsoft 365

- (1) Anmeldeinformationen (Nutzerkennung/ E-Mail-Adresse, Passwort, Schulzugehörigkeit)
- (2) Rechte und Rollen, Zuteilung zu Gruppen
- (3) Lizenzinformationen, Geräte- und Nutzungsdaten
- (4) Nutzungsdaten von Inhalten, Interaktionen, Suchvorgänge und Befehle, Text-, Eingabe- und Freihanddaten, Inhalte

Microsoft Teams (in Microsoft 365 integrierter Dienst)

- (1) bis (4) siehe Microsoft 365
- (5) Anzeige eines Nutzerstatus und von Lesebestätigungen (Chat), erstellte Chat-Nachrichten, Sprachnotizen, Bild- und Tondaten in Video- und Audiokonferenzen, Inhalte von Bildschirmfreigaben, durch Hochladen geteilte Dateien, erstellte Kalendereinträge, Status von Aufgaben (zugewiesen, abgegeben, Fälligkeit, Rückmeldung), in Word, Excel, PowerPoint und OneNote erstellte und bearbeitete Inhalte, Eingaben bei Umfragen.
- (6) **Eine Speicherung der Bild- und Tondaten von Videokonferenzen durch die Schule erfolgt nicht.**

Kategorien von Empfängern

Personenbezogene Daten dürfen von den Dienstleistern nur entsprechend der Weisungen unserer Schule und für Zwecke unserer Schule und nicht für eigene Zwecke nutzen, also weder für Werbung und auch nicht, um sie an Dritte weitergeben. Im Sinne des Datenschutzrechts findet somit keine Übermittlung statt.

Pädagogisches Netz

Intern:

- Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte (gemeinsame Daten, Daten im persönlichen Nutzerverzeichnis im Rahmen des Unterrichts)

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



- Administratoren (alle technischen und öffentlichen Daten, soweit für administrative Zwecke erforderlich)
- Schulleitung (alle technischen und öffentlichen Daten, Daten im persönlichen Nutzerverzeichnis nur im begründeten Verdachtsfall einer Straftat oder bei offensichtlichem Verstoß gegen die Nutzungsvereinbarung)

Extern:

- vom Schulträger beauftragter Dienstleister Regio-IT (alle technischen und öffentlichen Daten, soweit für administrative Zwecke erforderlich, auf Weisung der Schulleitung)
- Ermittlungsbehörden (alle Daten betroffener Nutzer, Daten im persönlichen Nutzerverzeichnis nur im Verdachtsfall einer Straftat)
- Betroffene (Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO)

Microsoft 365

Intern:

- schulische Administratoren (alle technischen Daten und Kommunikationsdaten, soweit für administrative Zwecke erforderlich)
- Schulleitung (alle technischen Daten und Kommunikationsdaten im begründeten Verdachtsfall einer Straftat oder bei offensichtlichem Verstoß gegen die Nutzungsvereinbarung)

Extern:

- Microsoft (zur Bereitstellung der Dienste von Microsoft 365, auf Weisung der Schulleitung, siehe Bestimmungen für Onlinedienste [OST]³)
- Ermittlungsbehörden (alle Daten betroffener Benutzer, Daten im persönlichen Nutzerverzeichnis nur im Verdachtsfall einer Straftat)
- Betroffene (Auskunftsrecht nach Art. 15 DS-GVO)

Die aktuelle Datenschutzerklärung von Microsoft kann hier eingesehen werden:

<https://privacy.microsoft.com/de-de/privacystatement>

Von besonderer Bedeutung ist dabei bezüglich der personenbezogenen Daten von Personen in der Schule der folgende Abschnitt:

“Für Microsoft-Produkte, die von Ihrer Schule bereitgestellt werden, einschließlich Microsoft 365 Education, wird Microsoft:

- neben den für autorisierte Bildungs- oder Schulzwecke erforderlichen Daten keine personenbezogenen Daten von Schülern/Studenten erfassen oder verwenden,
- personenbezogene Daten von Schülern/Studenten weder verkaufen noch verleihen,
- personenbezogene Daten von Schülern/Studenten weder zu Werbezwecken noch zu ähnlichen kommerziellen Zwecken wie Behavioral Targeting von Werbung für Schüler/Studenten verwenden oder freigeben,
- kein persönliches Profil eines Schülers/Studenten erstellen, es sei denn, dies dient der Unterstützung autorisierter Bildungs- oder Schulzwecke oder ist von den Eltern, Erziehungsberechtigten oder Schülern/Studenten im angemessenen Alter genehmigt, und
- seine Anbieter, an die personenbezogene Daten von Schülern/Studenten ggf. zur Erbringung der Bildungsdienstleistung weitergegeben werden, dazu verpflichten, dieselben Verpflichtungen für personenbezogene Daten der Schüler/Studenten zu erfüllen.”

³ <https://www.microsoftvolumelicensing.com/Downloader.aspx?documenttype=OST&lang=German>

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Microsoft Teams (siehe Microsoft 365)

Auf alle in Teams durch Nutzer eingestellten Dateien, Inhalte und Kommentare haben jeweils die Personen Zugriff, mit denen sie geteilt werden. Das können Einzelpersonen sein oder Mitglieder eines Teams oder Kanäle in einem Team. Lehrkräfte haben Zugriff auf innerhalb von gestellten Aufgaben vorgenommene Bearbeitungen und erstellte Inhalte. Alle Teilnehmer einer Videokonferenz haben Zugriff im Sinne von Sehen, Hören und Lesen auf Inhalte der Videokonferenz, Chats, geteilte Dateien und Bildschirmfreigaben. In einem Chat haben alle Teilnehmer Zugriff auf eingegebene Inhalte und geteilte Dateien.

Für die Schule hat der Schutz der personenbezogenen Daten unserer Schülerinnen und Schüler sowie unserer Lehrkräfte oberste Priorität. Deshalb sorgen wir durch technische und organisatorische Maßnahmen dafür, dass die Nutzung von Teams mit der größtmöglichen Sicherheit abläuft. Wir haben Teams so voreingestellt, dass durch das Handeln und Fehler der Nutzer selbst möglichst wenige Risiken entstehen können. Ganz zentral ist die Schulung der Nutzer für einen sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit den Werkzeugen in Teams. Deshalb findet im Rahmen der Erteilung des Zugangs eine Grundschulung statt. Diese wird durch eine jährliche Belehrung und die Nutzungsvereinbarung ergänzt.

Löschfristen

Pädagogisches Netz

- Zugangs- und Nutzungsdaten bleiben bestehen, solange der Benutzer Mitglied im pädagogischen Netz ist.
- Nach Ende der Schulzugehörigkeit werden sämtliche Zugangsdaten sowie das Nutzerverzeichnis zeitnah gelöscht. Bis dahin ist es für den Benutzer möglich, sich die Inhalte des persönlichen Verzeichnisses aushändigen zu lassen.

Microsoft 365

- Mit dem Ende der Schulzugehörigkeit erlischt das Anrecht auf die Nutzung von Microsoft 365. Entsprechend wird die Zuweisung von Microsoft 365 Education-Lizenzen zu Benutzern mit Ende der Schulzugehörigkeit, in der Regel zum Schuljahresende, aufgehoben. Damit verliert der Benutzer den Zugriff auf Onlinedienste und -daten.
- Die Speicherung von Daten, welche zur Bereitstellung des Nutzerkontos verarbeitet werden, sowie von erstellten und geteilten Inhalten, Kommentaren, Chat-Nachrichten, Sprachnachrichten, zugewiesenen, bearbeiteten und abgegebenen Inhalten und Kalendereinträgen endet, sobald der Nutzer die Schule verlassen hat, seine Einwilligung ganz oder in Teilen widerruft. Die Löschung erfolgt innerhalb von zwei Monaten nach Verlassen der Schule.
- Die Löschung aus den Systemen von Microsoft ist vom Zeitpunkt der Löschung eines Kontos oder von Inhalten durch die Schule nach 90 Tagen abgeschlossen. Derselbe Zeitraum gilt auch für die Löschung von Dateien durch den Nutzer selbst.
- Nach Ablauf der 90-tägigen Frist werden die Daten von Microsoft gelöscht und können nicht wiederhergestellt werden. Benutzer müssen ihre Daten vorher eigenständig sichern.

Microsoft Teams (siehe Microsoft 365)

- **Ton- und Bilddaten von Video- und Audiokonferenzen werden von der Schule nicht aufgezeichnet und gespeichert.**
- Inhalte von geteilten Dateien, bearbeitete und abgegebene Aufgaben und Nachrichten in Gruppenchats werden gespeichert, solange ein Team besteht. Teams für Klassen- und Lerngruppen werden entsprechend VO-DV I §9 bzw. VO-DV II §9 spätestens 5 Jahre nach Ende der Schulzeit der betroffenen Schüler samt ihren von Schülerinnen und Schülern erstellten, geteilten und bearbeiteten

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Inhalten und Chats gelöscht. Inhalte von Chats bestehen, solange das Konto des anderen Nutzers besteht.

Recht auf Widerruf

Die erteilte Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit widerrufen werden. Dabei kann der Widerruf auch nur auf einen Teil der Datenarten bezogen sein. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Im Falle des Widerrufs sämtlicher Verarbeitung personenbezogener Daten auf schulischen Plattformen werden die entsprechenden Zugangsdaten aus dem System gelöscht und der Zugang gesperrt. Um die Einwilligung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten zu widerrufen, reicht ein formloser Widerruf bei der Schulleitung. Dieser muss schriftlich erfolgen.

Weitere Betroffenenrechte

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen zu.

Freiwilligkeit

Wir möchten darauf hinweisen, die Nutzung der schulischen Plattformen grundsätzlich auf freiwilliger Basis erfolgt. Eine Anerkennung der Nutzervereinbarungen und eine Einwilligung in die Verarbeitung der erforderlichen personenbezogenen Daten ist freiwillig.

- Ohne die Anerkennung der Nutzungsvereinbarung des pädagogischen Netzes können keine schulischen Computer und Notebooks genutzt werden.
- Die Nutzung des pädagogischen Netzes setzt immer die Anerkennung der Nutzervereinbarung für das pädagogische Netz **und** die Einwilligung in die diesbezügliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Betroffenen voraus.
- Die Nutzung von Microsoft 365/ Teams setzt die Anerkennung der Nutzervereinbarung **und** die Einwilligung in die diesbezügliche Verarbeitung von personenbezogenen Daten des Betroffenen voraus.
- Die Nutzung des pädagogischen Netzes setzt keine Nutzung von Microsoft 365 voraus. Wer die Nutzungsvereinbarung für Microsoft 365 nicht anerkennen möchte, erfährt daraus keinen Nachteil und kann in der Schule mit einer Offline Version von Microsoft Office arbeiten.

Achtung - diese Seiten verbleiben bei Ihnen als Benutzer, damit Sie jederzeit nachsehen können, wie die Nutzungsvereinbarungen lauten, in welche Verarbeitung von personenbezogenen Daten eingewilligt wurde und wie man als Betroffener seine Rechte gegenüber der Schule als verantwortliche Stelle geltend machen kann.

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



Düren, Juni 2024

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

es ist der Anspruch unserer Schule, guten und zeitgemäßen Unterricht zu gestalten. Dazu gehört auch das zielgerichtete Arbeiten mit digitalen Medien. Wir möchten unseren Schülerinnen und Schülern ermöglichen, die Potenziale digitaler Medien für das Lernen zu entfalten und gleichermaßen einen kritischen Umgang damit fördern.

Außerdem legen wir in Zeiten von möglicherweise eingeschränktem Präsenzunterricht in der Schule großen Wert darauf, das Lernen und die Zusammenarbeit fortsetzen zu können, indem wir über unsere Plattformen Unterrichtsinhalte verteilen, Aufgaben stellen und individuelle Rückmeldungen geben.

Besonderen Wert legen wir auf den persönlichen Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern. Dazu möchten wir auch Funktionen unserer Plattformen wie Chat und Videokonferenzen nutzen, um Sitzungen innerhalb der Lerngruppen unter Leitung einer Lehrkraft abzuhalten und für Sie / für Ihr Kind Beratung und Unterstützung durch Lehrkräfte in Kleingruppen und im Vier-Augen-Gespräch zu ermöglichen.

Selbstverständlich bleiben alle Inhalte der Videokonferenzen und begleitender Chats im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es erfolgt keine Aufzeichnung oder Speicherung durch die Schule oder durch den Anbieter.

Schülerinnen und Schüler sind gehalten, bei einer Videokonferenz darauf zu achten, dass die Privatsphäre ihrer Familienmitglieder gewahrt bleibt. Bei Verstößen gegen diese Regel behält die Schule sich vor, Sie/ Ihr Kind von Videokonferenzen auszuschließen bzw. die Teilnahme auf Audio zu beschränken.

Weil bei der Nutzung unseres pädagogischen Netzes, unserer schulischen Geräte, unserer Lernplattformen sowie von Microsoft 365 personenbezogene Daten verarbeitet werden, muss eine Einwilligung vorliegen.

Den Text der Nutzungsvereinbarung und die Informationen zur datenschutzrechtlichen Einwilligung sowie das anliegende Formular können Sie unter <https://kurzlinks.de/2sby> einsehen oder mit dem QR-Code aufrufen. Aus Gründen des Umweltschutzes verzichtet die Schule auf das Ausdrucken aller Seiten. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie auch, dass Sie die Nutzungsbedingungen und die Informationen zum Datenschutz gelesen haben.



Die Zugangsdaten zu den schulischen Plattformen werden nach Erteilen der Einwilligung schriftlich mitgeteilt.

Christine Stein, Schulleiterin

Einwilligung in die Vereinbarung zur Nutzung der schulischen Plattformen: **siehe Anlage**

Nutzungsvereinbarung und datenschutzrechtliche Einwilligung für die digitalen schulischen Plattformen



[Name, Vorname und Geburtsdatum der Schülerin / des Schülers]

[Klasse]

Einwilligung in die Vereinbarung zur Nutzung der schulischen Plattformen

Hiermit willige ich / willigen wir in die Nutzungsbedingungen für schulische Plattformen und in die Teilnahme an Videokonferenzen von privaten Endgeräten ein.

Bitte ankreuzen!

Teilnahme an Videokonferenzen per Audio: JA NEIN

Teilnahme an Videokonferenzen per Video: JA NEIN

[Ort, Datum]

_____ und _____

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten bei
minderjährigen Schülerinnen / Schülern]

[Unterschrift Schülerin / Schüler]

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten von Schülerinnen und Schülern bei der Nutzung der schulischen Plattformen

Hiermit willige ich / willigen wir in die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der oben bezeichneten Person bei Nutzung der schulischen Plattformen wie zuvor beschrieben ein:

[Ort, Datum]

[Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten bei
minderjährigen Schülerinnen und Schülern]

[Unterschrift Schülerin / Schüler]

Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile. Im Falle einer Nichteinwilligung werden wir mit Ihnen / mit Ihrem Kind auf alternativen Wegen in persönlichen Kontakt treten und Unterrichtsinhalte auf anderem Wege zur Verfügung stellen.

Diese Einwilligung kann für die Zukunft jederzeit formlos bei der Schule widerrufen werden. Im Falle des (Teil-)Widerrufs werden Sie / wird nur noch Funktionen nutzen, mit denen Sie einverstanden sind. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie bis zum Ende der Schulzeit an der Schule.

Gegenüber der Schule besteht ein Recht auf Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten, ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung, Löschung oder Einschränkung, ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung und ein Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der Datenschutzaufsichtsbehörde, der Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen zu.